

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 40

Illustration: Blocher setzt auf Sparflamme
Autor: Orlando [Eisenmann, Orlando]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Energ(et)ischer Tiefgang im Nationalrat

VON BRUNO HOFER

Der Kommissionspräsident Kurt Schüle lobte den neuen Energieartikel über den grünen Klee: Zwar bestünden mit Blick auf die Energie bereits als Bundeskompetenz der Wasserwirtschaftsartikel, der Elektrizitäts-Fortleitungsartikel, der Atomenergiartikel, der Rohrleitungsartikel, der Raumplanungsartikel, der Umweltschutzartikel, der Natur- und Heimatschutzartikel, der Forschungsförderungsartikel, der Konjunkturartikel, der Landesvorsorgeartikel, der Straßenverkehrsartikel, der Konsumentenschutzartikel und der Artikel über den öffentlichen Verkehr. Aber – und jetzt kommt's: Bis heute fehle die Grundlage für eine *konsistente* Energiepolitik. Nur ein neuer Energieartikel sei imstande, diese Lücke zu füllen. Womit der neue Verfassungszusatz, geboren nach Tschernobyl und im Bestreben, ein Elektrizitätswirtschaftsgesetz zumindest vorläufig zu verhindern, hinreichend begründet war.

Unbegreiflich denn auch, dass es der Zürcher Unternehmer und SVP-Nationalrat Christoph Blocher nach Schüles überzeugendem Votum überhaupt noch wagte aufzustehen und zu schimpfen, hier befände sich die «Energiepolitik auf neuen Abwegen». Die *Konsistenz* ein Abweg? Aber Herr Blocher! Es fehle – so Blocher dennoch – eine politische Kraft auf dem Weg, der mit dem Energieartikel eingeschlagen werde.

Was not tue, sei eine «Energiepolitik von der Tiefe her», schloss der aggressive Kämpfer gegen mehr Bundeskompetenzen.

Ausweg aus der Spargasse

Tiefschürfend auch Blochers Votum gegen staatliche Energiesparvorschriften: «Wenn alle sparen würden, die sagen, man sollte sparen, dann bräuchte niemand mehr zu sparen, weil schon alle sparen.» Oder an-

ders formuliert: Mit Nichtsparen Blocher das Sparen ersparen. Völlig logisch und auch ein Ausweg aus der Spargasse.

Nobel dagegen Blochers Umgang mit den Sozialdemokraten. Die seien nämlich entschuldigt, weil sie eben Sozialdemokraten seien, die immer für mehr Staat plädierten.

Unverständlich, dass nach diesem Tiefgang der Landesring-Präsident und langjährige HSG-Privatdozent Franz Jaeger die



Blocher setzt auf Sparflamme

ORLANDO EISENMANN